

Teilkostenrechnung – Deckungsbeitragsrechnung

Aufgabe 1

Ein Industriebetrieb stellt einen Kleinartikel her. Die Wochenkapazität beträgt 100.000 Stück, die derzeitige Auslastung beträgt 80.000 Stück. Der Verkaufspreis beträgt 1,- Euro je Stück ab Fabrik.

	Summe in Euro	variabler Anteil	fixer Anteil
Materialverbrauch	30.000.-	30.000.-	—
Energieverbrauch	4.000.-	4.000.-	—
Fertigungslöhne	8.000.-	8.000.-	—
sonstige Gemeinkosten	32.000.-	6.000.-	26.000.-
Selbstkosten	74.000.-	48.000.-	26.000.-
Gewinn	6.000.-		
Verkaufserlöse	80.000.-		

- a) Berechnen Sie die Selbstkosten je Einheit bei 80%iger Auslastung und bei 90%iger Auslastung unter Anwendung der Vollkostenrechnung.
- b) Ein Großabnehmer erklärt sich bereit, zusätzlich zur derzeitigen Auslastung wöchentlich 10.000 Stück des Artikels abzunehmen, wenn ein Stückpreis von 0,80 Euro eingeräumt wird. Prüfen Sie mit der Deckungsbeitragsrechnung, ob es sinnvoll ist, diesen Auftrag anzunehmen.

Aufgabe 2

Eine Maschinenfabrik stellt in Serienfertigung drei Maschinen her. Für die aktuelle Abrechnungsperiode liegen Ihnen die folgenden Zahlen aus der Controllingabteilung vor:

Bezeichnung / Position	Typ I	Typ II	Typ III
Variable Kosten	16.200.- Euro	8.400.- Euro	12.400.- Euro
Fixkosten in Euro	4.700.- Euro	4.300.- Euro	6.000.- Euro
Poduzierte und verkaufte Stück	65 Stück	13 Stück	7 Stück
Verkaufserlös je Stück	400.- Euro	1.000.- Euro	3.000.- Euro

- a) Berechnen Sie das Betriebsergebnis des Maschinenbauers im Abrechnungszeitraum.
- b) Wie hoch sind die Deckungsbeiträge der drei Maschinentypen und Ihre Beiträge zum Gewinn des Unternehmens?
- c) Berechnen Sie die Deckungsbeiträge und Gewinnbeiträge einer einzelnen Maschine eines jeden Typs.
- d) Die Maschinen sind der Produktion so austauschbar, dass an Stelle von Typ III sieben Maschinen von Typ I hergestellt werden können. An Stelle einer Maschine von Typ II können fünf Maschinen von Typ I hergestellt werden. Lohnt es sich einen Zusatzauftrag über 50 Maschinen von Typ I zum Preis von 365,23 Euro anzunehmen, wenn dies zu Lasten der Maschinen von Typ II geht. Den Typ III stellen Sie in unveränderter Menge her.

Aufgabe 3

Ein Unternehmen stellt im aktuellen Monat von Produkt A 2.700 Stück und von Produkt B 1.200 Stück her. Produkt A wird für 9,50 Euro und Produkt B für 12,50 Euro verkauft. Die Fixkosten des Unternehmens belaufen sich in Summe auf 4.125.- Euro. Die stückvariablen Kosten betragen bei Produkt A 7,75 Euro und bei Produkt B 8,00 Euro. Die Produktionszeit beträgt für ein Stück des Produktes A 5 Minuten, für ein Stück von Produkt B 7,5 Minuten.

- a) **Berechnen Sie den Deckungsbeitrag je Stück jedes Erzeugnisses.**
- b) **Wie hoch ist der Gesamtgewinn der Monatsproduktion?**
- c) **Soll ein Zusatzauftrag von 300 Stück des Produkts A zum gleichen Verkaufspreis hereingenommen werden, wenn die Kapazitätsgrenze in einer Kostenstelle erreicht ist und der Zusatzauftrag nur zu Lasten des Produkts B erfüllt werden kann? (Beachten Sie die Bearbeitungszeit!)**

Aufgabe 4

In einem Betrieb wurden 5.000 Stück von A und 3.000 Stück von B hergestellt und verkauft.

Bezeichnung / Position	Kostenträger	
	Produkt A	Produkt B
Verkaufspreis	150.- Euro	200.- Euro
Stückvariable Kosten	100.- Euro	125.- Euro

Die gesamten Fixkosten des Betriebs betragen 250.000.- Euro und auf die Kostenträger A und B im Verhältnis 2 : 3 zu verteilen.

- a) **Wie hoch ist der Deckungsbeitrag und der Gewinnanteil pro Stück eines jeden Kostenträger?**
- b) **Wie hoch ist der Gesamtgewinn und der Gewinn einer jeden Produktparte insgesamt?**
- c) **Bei welcher Stückzahl wird die Gewinnschwelle der Erzeugnisse A und B erreicht?**
- d) **Die Produktion von Erzeugnis A und B kann beliebig getauscht werden. Welches Erzeugnis ist zu fördern, wenn im nächsten Jahr 6.080 Produktionsstunden zur Verfügung stehen und für A 0,4 Std. für B hingegen 0,48 Std. für die Herstellung benötigt werden. Beweisen Sie, dass die Mehrerzeugung den vollen Deckungsbeitrag als Zusatzgewinn bringt.**